

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 9. Oktober 1839



Rathsprotokoll

zu Sitzung am 9. Oktober 1839 in Politicis.

Gegenwärtige:

Herr Bürgermeister Reißer

„ Maätsrath Haydinger

„ „ „ Freyinger

„ „ „ Maurer

„ „ „ Buberl

Sekretar Bleyer

Referat des Hr. Raths Maurer.

[?]29. Protokoll mit Magdalena Zachhuber rücksichtlich der Grasfechtung vom Gottesackergrunde. Ist über diese Erklärung dann den übrigen Inhalt des sub N. 5165 P. vorliegenden Auftrages die Note an beide geistlichen Kirchenvogteyen dahin zu erlaßen, daß sich über die von Magdalena Zachhuber angesprochene Grasfechtung von dem dermaligen, u. dem zur Erweiterung desselben beantragten Gottesackergrunde, aber die von hier aus zur Bestreitung der Erweiterungskosten beantragte Veräußerung der unbelasteten Staatsschuldverschreibungen u. Hofkammeroblionen, dann über das Erträgniß der Grabstättegebühren nach einem 4jährigen Durchschnitte berechnet, anher geäußert werden wolle.

6400. Kreisämtliche Erledigung dto. 4. d.M. Z. 10524 mit dem h. Regg'sdecrete dto. 14. Sept. d.J. Z. 21322 wegen der Johann Georg Molterer'schen Amt- u. Meßstiftung.

Ist an die geistliche Vogtei der Stadtpfarrkirche die Note wegen Anhersendung der allenfalls dort befindlichen Erklärung der Stifterin über ihren Willen zu erlaßen, die eingelangten 2 Staatsschuldverschreibungen sind in die Stadtpfarr-Kirchen-Zechschreine zu hinterlegen.

[?]767. Erinnerung wegen der Georg Müller'schen Legate zum Armenfonde, zur Vorstadtpfarrkirche u. zur Bruderhauskapelle.

Da sich im gegebenen Termine Niemand wegen Übernahme dieser 3 Stiftungsbeträge als Darlehen gemeldet hat, ist unter Anschluß der Edikte mittelst Bericht die Anzeige zu machen, u. die Bitte zu stellen, daß 4 % Staatsschuldverschreibungen angekauft werden dürfen, u. sind zu diesem Ende die in der Armeninstitutskassa befindlichen 100 fl samt einen Vorschußbetrag pr 6 fl CMz, dann die in der Depositenkassa befindlichen 200 fl an das Expedit zum Anschluße zu übergeben.

Referat des Hr. Raths Buberl.

6409. Begräbnißconto pr 1 fl 14 xr CMz für den erfallenen Karl Schober.

Dem Armeninstitutskassier zur Zahlung, übrigens wird der Sperrscöñ aufgetragen, die Effekten des Verunglückten in das Bruderhaus zu bringen u. bei nächster Gelegenheit öffentlich zu veräußern u. den Erlös zum Armen-Institute abzuführen.

Reißer Bgst.

Bleyer Sekretär